

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1360

Donnerstag, 16. März 2017

## INFORMATION ≠ INFORMATION!



## WAS MEDIENVIELFALT IN EINER DEMOKRATIE BEWIRKT!

Hallo, liebe Leserinnen und Leser !

Heute waren wir mit den Klassen der 4A und 4B aus der NMS Hermagor in der Demokratiewerkstatt. In der Demokratiewerkstatt, einer Einrichtung des Parlaments, hatten wir einen interessanten Workshop, wo wir in verschiedenen Gruppen zu unterschiedlichen Themen eingeteilt wurden. Dabei war das große Thema, warum eine Demokratie Medien braucht, und wie sich die Informationen unterscheiden. Außerdem haben wir uns angesehen, wie man eine Beeinflussung der eigenen Meinung am besten verhindern kann. Zusätzlich durften wir Frau Dr. Krista Federspiel, die selbst eine bekannte Journalistin ist, interviewen.

Neugierig? Lest selbst!

Esther (14) und Sarah (13)



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# MEDIENVIELFALT IN ÖSTERREICH

Mathilda (14), Melanie (14), Annalena (14), Sophia (13), Moritz (13), Martin (13) und Samuel (13)



## Medienvielfalt ist in einer Demokratie wichtig! Aber warum eigentlich? Wir erklären es euch!

Medien dienen dazu, Menschen zu informieren und Themen kritisch zu betrachten. In Österreich gibt es eine große Vielfalt an Medien, wie zum Beispiel das Internet, viele verschiedene Zeitungen, Fernsehen uvm. Diese verschiedenen Quellen tragen dazu bei, um sich ein eigenes Bild zu schaffen. Nützt man die Medienvielfalt nicht, kann es leichter passieren, dass man beeinflusst wird. In unseren Familien nützen wir zum Beispiel verschiedene Zeitungen wie die Kronen Zeitung oder die Kleine Zeitung. Ebenso wird auch das Internet oder das Fernsehen als Informationsquelle verwendet.

Wir haben uns zu diesem Thema auch bei den PassantInnen auf der Straße umgehört. Die Mehrheit der Personen findet Medienvielfalt wichtig, da man dadurch verschiedene Informationen, Sichtweisen, Meinungen und Perspektiven bekommt.

Wir hatten auch die Gelegenheit, mit der Medienexpertin Krista Federspiel ein Interview zu führen und sind zu folgenden Antworten gekommen. Für sie bedeutet Medienvielfalt, dass es genug "gleichwertige" Medien gibt. Wenn viele verschiedene Nachrichten über dieselben Ereignisse berichten, kann man sich mehr Eindrücke

davon verschaffen, weil jeder Journalist und jede Journalistin das Thema ein bisschen anders sieht. Die wichtigste Verhaltensregel für JournalistInnen ist, möglichst nahe an der Wahrheit zu bleiben. Leider vermischen JournalistInnen in ihren Berichten oft Fakten mit Meinungen. Da entsteht dann der Eindruck von Manipulation der Leser und Leserinnen.

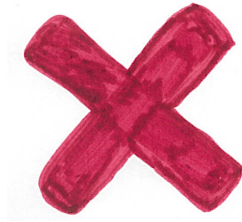
Wichtig ist bei aller Medienvielfalt, dass die Presse frei berichten darf und verschiedene Meinungen vorkommen.



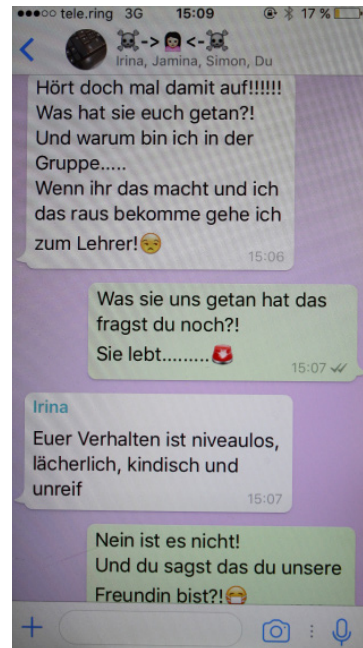
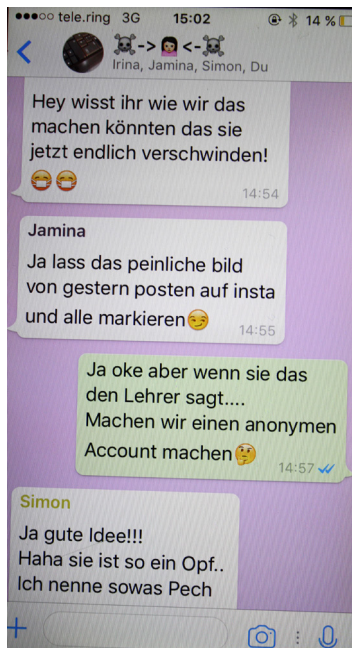


# CYBER MOBBING - EIN TÄGLICHES THEMA

Simon (14), Irina (14), Flora (14), Yamina (13), Leonie (13), Mathias (13) und Lukas (13)



Cyber-Mobbing kann sehr verletzend sein...



...darum ist es wichtig, Zivilcourage zu zeigen!

## Was ist eigentlich Cyber-Mobbing?

Leider werden heutzutage viele Menschen mit dem Thema Cyber-Mobbing konfrontiert. Aber was ist Cyber-Mobbing wirklich?

Viele Menschen fühlen sich im Internet unbeobachtet und trauen sich mehr als in der Realität. In den Social Networks verbreiten sich Lügen, Gerüchte, Bilder, private Sachen und Videos sehr schnell. Beleidigungen sind keine Seltenheit.



Auch das Angebot an Seiten, wo man etwas verbreiten kann, ist sehr groß.

Viele Leute kommen aufgrund von Eifersucht, Neid, Spaß oder Langeweile auf die Idee, jemanden im Internet bloß zu stellen, ohne viel nachzudenken. Durch die seelischen Belastungen aufgrund des Mobbing im Internet können die Betroffenen depressiv werden. Danach erschweren viele Vorurteile das Leben des Betroffenen.

Wir haben zu diesem Thema auch Frau Dr. Krista Federspiel interviewt:

### Sind JournalistInnen von Cyber-Mobbing betroffen?

Ich nutze das Internet sehr wenig, deswegen bin ich nicht direkt betroffen, aber ich finde es einfach blöd und kindisch. Es kommt auch bis zum Existenzverlust.

### Wie kann man Zivilcourage zeigen?

Der/die Betroffene braucht unbedingt eine/-n Helfer/-in bzw. Freund/-in, welche/-r ihn/sie unterstützt. Man sollte nicht nur zusehen, sondern helfen und sich Verbündete suchen.



# VERWENDUNG VON VORURTEILEN IN MEDIEN

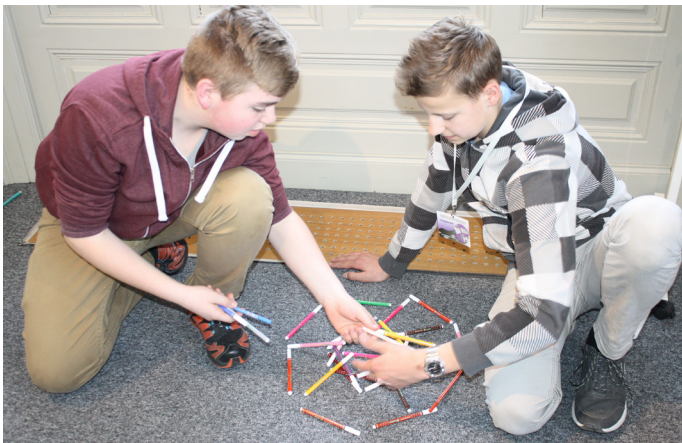
Markus (14), Kevin (14), Nina (13), Sandra (14), Magdalena (14) und Verena (13)

**Medien haben die Macht, das Denken der Bevölkerung zu beeinflussen. Doch durch Vorurteile wird das Bild von einer bestimmten Gruppe schnell verfälscht.**

Wir hatten die Möglichkeit, mit der erfahrenen Journalistin Dr. Krista Federspiel über das Thema „Medien und Vorurteile“ zu sprechen. Sie teilte uns mit, dass es schwierig sei, einen Bericht ohne Vorurteile zu schreiben, da jede/r sein/ihr eigenes Weltbild im Kopf habe und dieses auch mit einbringe. In vielen Fernsehsendungen werden des öfteren bestimmte Vorurteile in den Berichten verbreitet. Beispielsweise wurden in einem Bericht über „Gamer“ sehr oft Behauptungen wie zum Beispiel, dass sie dick und unintelligent wären sowie ihre Ausbildung vernachlässigen, geäußert. Die Folge davon ist das Verbreiten der eigenen Meinung und von Halbwahrheiten. Man sollte versuchen, dem entgegen zu wirken.



**Wir haben für Sie ein paar Beispiele von Vorurteilen über Schüler und Schülerinnen auf der linken Seite. Auf der rechten Seiten kann man erkennen, dass es oft auch anders ist.**



**SchülerInnen spielen im Unterricht anstatt zu lernen.**



**Hier sieht man Schüler, die im Unterricht arbeiten.**



**SchülerInnen spielen oft mit dem Handy.**



**Auf diesem Bild sieht man, dass sich SchülerInnen auch unterhalten und nicht nur mit dem Handy spielen.**



# WAS SIND MEDIEN EIGENTLICH?

Heidi (13), Laura (13), Alex (13), Robert (15), Sebastian (13) und Christopher (13)



Haben Sie sich schon einmal gefragt, was Medien eigentlich sind? Medien sind Fernseher, Computer, Zeitung, Internet oder sonstige Informationsquellen. Sie können aus Unterhaltung und Informationen bestehen. Damit wir die Medien lesen, verwenden die AutorInnen spannende Schlagzeilen bzw. Einleitungen, die LeserInnen zum Lesen bewegen. Auch Bilder können zum Lesen beeinflussen, wenn sie dramatisch gestaltet sind und Emotionen bei uns auslösen. In Filmen sind es Geräusche und Musik, die etwas noch spannender machen, als es schon ist. Doch wir sollten uns nicht von Medien beeinflussen lassen. Um das zu verhindern, könnte man das Thema hinterfragen. Wer sagt das? Wem nützt das? So kritisiert das die Journalistin Dr. Krista Federspiel, die wir zu einem Interview eingeladen haben. „Ich lese viele Zeitungen, aber in keiner werden die wirklich wichtigen Themen angerissen“, so die Journalistin. Laut ihrer Meinung seien neben der Gesetzgebung, der Rechtsprechung und der Verwaltung die Medien die vierte Macht in einem demokratischen Staat. Damit es nicht so leicht

zu Missverständnissen kommen kann, sollte man verschiedene Medien konsumieren. JournalistInnen sollten nicht ohne vorausschauendes Denken formulieren, denn das könnte zu Streitigkeiten führen.



**Wir nutzen zum Beispiel das Internet, um uns zu informieren.**



# MEDIEN IN DER DEMOKRATIE

Alina (14), Lea (13), Jenni (14), Esther (14), Sarah (13), Daniel (14) und Marcel (15)



In Medien kann man sich auf unterschiedliche Weise informieren.

## In unseren Bericht geht es darum, welche Aufgaben die Medien in einer Demokratie haben.

In der Demokratie kann man wählen. Wählen ist eine wichtige Entscheidung. Aber wie kommt man zu dieser Entscheidung? Über Medien kann man sich in Nachrichten informieren. Es gibt viele Informationen in den Medien aber man muss herausfiltern was wichtig ist. Dazu kann man verschiedene Sachen machen. Man kann zum Beispiel verschiedene Berichte vergleichen oder mit anderen Leuten besprechen, welcher Meinung sie sind. Dann kann man sich besser entscheiden, welcher Meinung man selbst ist.

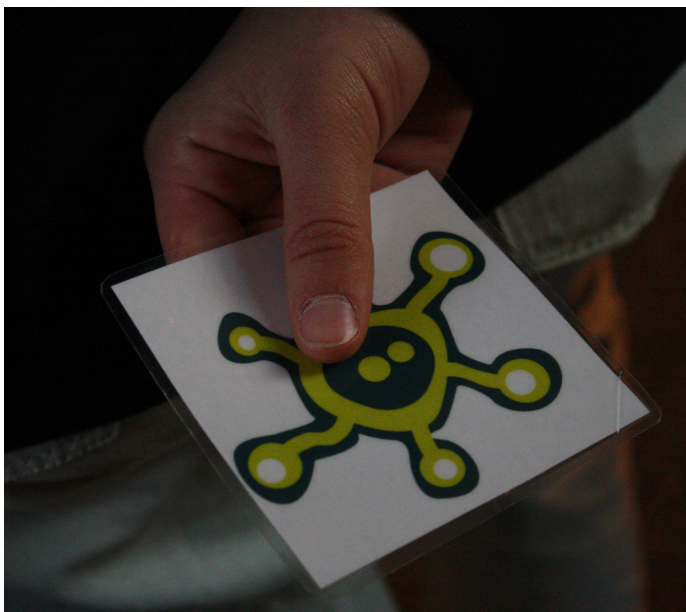
### WORAUF ACHTEN?

Weil Medien so viel berichten, sind sie in einer Demokratie sehr wichtig. In einer Demokratie werden von der Politik wichtige Gesetze entschieden. Die Medien müssen darüber berichten. Dabei sollen sie bei der Wahrheit bleiben. Und sie sollen das

Wichtigste berichten. Manchmal müssen sie aber auch Kritik üben, damit man weiß, was hinter den Entscheidungen in der Politik steht und man auch draufkommt, wenn mal etwas schlecht gemacht wird. Aber auch in den Medien werden manchmal schlechte Entscheidungen getroffen. Trotzdem machen viele ihre Aufgabe auch sehr gut. Wir als ZuschauerInnen und WählerInnen müssen uns gut überlegen, welche Informationen wir glauben und welche nicht.











## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen  
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und  
Teilnehmer des Workshops wieder.

4AB, NMS Hermagor, Hauptstraße 65, 9620 Hermagor